



Jahresbericht zum 31. März 2011

ComfortInvest Substanz
ComfortInvest Chance
ComfortInvest Perspektive

**Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,**

hiermit überreichen wir Ihnen den Jahres-
bericht für unsere Publikumsfonds

ComfortInvest Substanz

(ISIN: DE0002605300)

ComfortInvest Chance

(ISIN: DE0002605318)

ComfortInvest Perspektive

(ISIN: DE0002605367)

per 31. März 2011.

Die Entwicklung der Fonds entnehmen Sie
bitte den folgenden Seiten.

Mit freundlichen Grüßen

KAS Investment Servicing GmbH

Die Geschäftsführung

Jörg Sittmann
(Vorsitzender)

Thomas B. Schneider

ComfortInvest Fonds im Überblick

Fonds Geschäftsjahresende 31. März	ComfortInvest Substanz	ComfortInvest Chance	ComfortInvest Perspektive
Fondsart	Dachfonds	Dachfonds	Dachfonds
Anlageschwerpunkt	Der Fonds investiert in Bankguthaben, Rentenfonds, Geldmarktinstrumente, verzinsliche Anlagen, Immobilienfonds, Aktien, Aktienfonds, Zertifikate und andere Kapitalanlagen	Der Fonds investiert überwiegend in Aktienfonds und chancenreiche Zertifikate	Der Fonds investiert überwiegend in Aktienfonds und chancenreiche Zertifikate
Referenzindex nach Derivateverordnung	das Sondervermögen selbst	das Sondervermögen selbst	das Sondervermögen selbst
Auflegungsdatum	16.07.2007	16.07.2007	15.04.2008
Fondsvermögen in Euro per 31.03.2011	16.149.025,63	10.342.972,94	4.894.320,89
Rücknahmepreis in Euro per 31.03.2011	54,78	40,21	46,33
Wertentwicklung 01.04.2010 bis 31.03.2011 (in %)	4,41	9,09	5,80
Total Expense Ratio *	0,93%	1,28%	1,54%

* Total Expense Ratio (in %) ist die Gesamtkostenquote, welche die Summe der Kosten und Gebühren als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres ausdrückt.

Marktbericht

Aktienmärkte

Die globalen Aktienmärkte konnten auf Jahressicht deutlich vom expansiven realwirtschaftlichen Umfeld profitieren. Der MSCI-Welt wurde dabei mit einem stolzen Plus von +14% nur vom MSCI-USA mit +16% übertroffen. Der europäische Euro Stoxx 50 lag mit +2,5% noch im Mittelfeld. Abgeschlagen aufgrund des Ausbruchs der Atomkatastrophe im März 2011 hingegen verlor der MSCI-Japan 10%.

Bei der Betrachtung des Jahresverlaufs zeigen sich die unterschiedlichen regionalen Faktoren in ihrer stark differenzierenden Wirkung. Hierbei spielte fast während des gesamten Zeitraums das europäische Stabilitätsthema immer wieder eine dominierende Rolle. Mit der Rating-Herabstufung von Griechenland im April 2010 setzte die immer wieder aufkeimende Diskussion um finanzielle Stabilität, Liquidität und Sanierung der europäischen Peripheriestaaten sowie die Zukunft des Euros als Währung ein. Die installierten milliardenschweren Rettungsschirme müssen ihre Wirksamkeit zwar erst noch unter Beweis stellen; sie konnten die Investoren jedoch immer wieder dahingehend beschwichtigen, dass die Zukunft des gemeinsamen Währungsraums auf alle Fälle erhalten bleiben soll.

So kam es im Jahresverlauf zu stark wechselnden Diskussionen um die Nachhaltigkeit der globalen Wirtschaftserholung. Zu Beginn des Berichtszeitraums zeigten mehrheitlich schwächere Indikatoren eine Verlangsamung des globalen Wachstums an und brachten in Verbindung mit den Turbulenzen um Griechenland die Börsen markant unter Druck. Bis in den Sommer hinein wurden Fragen nach einem erneuten Abgleiten in die Rezession, eine zu schwache US-Erholung und Wechselkursverschiebungen diskutiert. Dies änderte sich erst, als ab Spätsommer die Wachstumserwartungen wieder freundlicher eingeschätzt wurden. Bestätigung kam in diesem Umfeld auch von sehr robusten Unternehmensnachrichten zur Gewinnentwicklung und insbesondere auch von einem erfreulichen Abschließen des EU-Stresstests für Banken. Der daraufhin einsetzende Aufwärtstrend an den internationalen

Börsen konnte sich bis nahezu zum Ende des Berichtszeitraums halten. Unterbrochen wurde er temporär immer wieder durch Spekulationen über ein Übergreifen der Finanzkrise auf andere EU-Länder; mit der Begrenzung auf Irland und Portugal konnte die Stabilität des Euro-Rettungsschirms jedoch vorerst bestätigt werden. Letztlich führte erst die Atomkatastrophe im japanischen Fukushima zu einer deutlichen Korrektur zum Ende des Berichtszeitraums.

Rentenmärkte

Die Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise waren noch im ganzen Berichtszeitraum zu spüren. Der hohe Kapital- und Liquiditätsbedarf angeschlagener Banken sowie die Erhöhung der Staatsausgaben zur Rezessionsbekämpfung verschlechterte die Haushaltssituation vieler europäischer Staaten deutlich. Die Staatsverschuldung bzw. das Staatsdefizit stieg vor allem in einigen südeuropäischen Ländern und Irland massiv an.

Zunächst sah sich Griechenland gezwungen, aufgrund der prekären Haushaltsituation und des Vertrauensverlustes unter den Rettungsschirm der Europäischen Union und des Internationalen Währungsfonds IWF zu flüchten. Diese Maßnahmen konnten die Marktteilnehmer nur temporär beruhigen. Aufgrund immer weiter ausufernder Verluste irischer Banken geriet auch das einstige Musterland Irland vermehrt unter Druck. Die Regierung hatte sich für die Rettung der heimischen Bankenindustrie ausgesprochen. Obwohl Irland noch ausreichend Liquidität hatte, wurde der Druck der Kapitalmärkte so groß, dass sich das Land im November 2010 unter den neu geschaffenen EFSF Rettungsschirm begeben musste. Zudem stellten der IWF sowie andere europäische Staaten Kredite zur Verfügung. Trotz der Rettungsaktion waren irische Anleihen weiter steigenden Risikoaufschlägen ausgesetzt.

Nach dem Scheitern des vorgeschlagenen Sparprogramms im portugiesischen Parlament und dem damit verbundenen Rücktritt des Ministerpräsidenten gerieten auch portugiesische Staatsanleihen im März 2011 verstärkt unter Abgabedruck. Aufgrund der Vorkommnisse wird es zuneh-

mend wahrscheinlicher, dass Portugal Hilfen von der Europäischen Union annehmen muss. Nach dem Ankaufprogramm von Pfandbriefen legte die Europäische Zentralbank EZB noch ein weiteres Programm zur Unterstützung europäischer Staatsanleihen auf. Ferner stellte sie für Banken, die keinen ausreichenden Zugang zum Kapitalmarkt haben, weiterhin ausreichend Liquidität zur Verfügung.

Während Staatsanleihen der kerneuropäischen Länder in der ersten Hälfte des Berichtszeitraums noch von den steigenden Risikoaufschlägen der Peripheriestaatsanleihen profitieren konnten, sahen sie sich im weiteren Verlauf aufgrund der aufkeimenden Inflationssorgen auch steigenden Renditen ausgesetzt. So wiesen beispielsweise Renditen von zehnjährigen Bundesanleihen während des Berichtszeitraums eine hohe Volatilität auf. Zunächst sanken sie von über 3% auf historische Tiefststände von etwa 2,1% per Ende August 2010. Mit den aufkeimenden Inflationssorgen in der zweiten Hälfte des Berichtszeitraums stiegen die Renditen kontinuierlich um über 100 Basispunkte auf 3,35% an. Unternehmensanleihen aus den kerneuropäischen Ländern konnten von solider werdenden Fundamentaldaten profitieren. Anders sah es bei Corporate Bonds aus den Peripheriestaaten aus, die teilweise massiv steigende Risikoaufschläge hinnehmen mussten.

Im Berichtszeitraum stieg die Teuerungsrate im Euroraum stetig auf zuletzt 2,7% an. Der Anstieg wurde unter anderem durch die starke Nachfrage nach Rohstoffen, die aufkeimenden Unruhen in Nordafrika und die dadurch steigenden Rohstoffpreise verursacht. Dieses Niveau übersteigt die Toleranzgrenze der EZB von 2% deutlich. Vor diesem Hintergrund deuteten die Währungshüter seit März eine Leitzinserhöhung an, um gegen weitere Preissteigerungen vorzugehen. Sollten die Inflationsraten nicht zurückkommen, ist mit weiteren Zinserhöhungen zu rechnen. Die US-Notenbank Federal Reserve FED hat bisher noch nicht auf die steigenden Inflationsraten reagiert und blieb weiterhin bei dem niedrigen Zinsniveau und einer expansiven Fiskalpolitik.

Bei der wirtschaftlichen Entwicklung in Europa war im Berichtszeitraum eine Zerteilung zu beobachten: Während sich die Wachstumsraten in den kerneuropäischen Ländern prächtig entwickelten, hatten die Peripherieländer teilweise noch mit sinkenden Wachstumsraten zu kämpfen.

Devisenmärkte

Während der vergangenen zwölf Monate entwickelten sich die Schuldenkrise der Euro-Peripheriestaaten sowie die Geldpolitik der weltweiten Notenbanken zu den wichtigsten Markttreibern an den internationalen Devisenmärkten. Insgesamt konnten sehr volatile Kursbewegungen beobachtet werden. Die Europäische Gemeinschaftswährung durchlief dabei ein Wechselbad der Gefühle, konnte aber am Ende der Berichtsperiode dennoch Kursgewinne gegenüber dem US-Dollar verbuchen.

Nachdem Griechenland im Frühjahr 2010 durch verschiedene Ratingagenturen eine Herabstufung seiner Bonität hinnehmen musste, wuchs die Sorge der Marktteilnehmer vor einem Übergreifen der Krise auf die anderen PIIGS-Länder. Mit steigenden Schuldenständen sahen sich diese Staaten einer zunehmenden Skepsis an den Kapitalmärkten bezüglich ihrer Verschuldung konfrontiert. Daraufhin stiegen die Risikoaufschläge rasant an. Die Investoren trennten sich im großen Umfang von Anleihen der betroffenen Länder, was zu einer dramatischen Beschleunigung des Kursverfalls des Euros führte, die Anfang Juni mit 1,19 USD/EUR ihren Höhepunkt fand.

Um die anhaltenden Attacken auf den Euro zu stoppen, wurde in einer konzentrierten Aktion der Europäischen Union mit dem Internationalen Währungsfonds IWF ein beispielloses Rettungspaket beschlossen, das anschließend zur Beruhigung an den Devisenmärkten führte. Die Probleme der Euro-Peripherieländer traten vorerst etwas in den Hintergrund; der Fokus der Marktteilnehmer richtete sich nun auf die USA.

Hier verlor die Konjunktur an Dynamik; ein erneutes Abgleiten in die Rezession konnte nicht mehr ausgeschlossen werden. US-Leitzinserhöhungen, die den Zinsrückstand zur Eurozone vermindert hätten, rückten in weite Ferne. Stattdessen startete die FED den direkten Ankauf von US-Staatsanleihen am Sekundärmarkt. War der US-Dollar zuvor einer der größten Profiteure der Euro-Schuldenkrise gewesen, geriet er nun zunehmend unter Abwertungsdruck. Die Aufblähung der Geldmenge in den USA, gepaart mit ungünstigen Konjunkturprognosen, ließ die US-Valuta an Attraktivität verlieren. Der Euro konnte sich daraufhin von den Tiefstständen zur Jahresmitte deutlich erholen und erreichte Anfang November mit 1,42 USD/EUR wieder das Niveau von vor dem Ausbruch der Staatsschuldenkrise.

Die Erleichterung währte jedoch nur kurz. Die prekäre Lage des irischen Bankensektors drohte den irischen Staat zu überfordern. Neben Griechenland musste nun Irland als zweites Land den europäischen Rettungsschirm in Anspruch nehmen. Große Unsicherheit kehrte an die Devisenmärkte zurück; ein kurzzeitiger scharfer Rücksetzer im Euro/Dollar Wechselkursgefüge war die Folge. Anfang 2011 sorgten sowohl die Hoffnung auf einen umfassenden Lösungsvorschlag für die europäische Schuldenproblematik seitens der EU als auch das Bekenntnis asiatischer Zentralbanken, verstärkt Anleiheemissionen der Peripheriestaaten zeichnen zu wollen, abermals für Entspannung an den Märkten. Dieses Unterstützungssignal aus Asien verfehlte seine Wirkung nicht; die Gemeinschaftswährung setzte ihre Aufwertungstendenz fort.

Schlechte Inflationsdaten aus der Eurozone verstärkten diesen Trend. Die Anzeichen verdichteten sich, dass die Europäische Zentralbank EZB wohl früher als die US-Notenbank das geldpolitische Ruder drehen und damit den Zinsvorsprung gegenüber

den USA ausweiten könnte. Die relative Attraktivität von Euro-Anlagen erhöhte sich und die Gemeinschaftswährung tendierte zusehends fester. Am Ende der Berichtsperiode wurde ein Niveau von 1,41 USD/EUR erreicht. Auf Sicht von zwölf Monaten legte der Euro damit gegenüber dem US-Dollar um 4,8% an Wert zu.

Die großen Gewinner im internationalen Wechselkursgefüge waren wieder einmal der japanische Yen und der Schweizer Franken. Hier setzte sich ein Trend fort, der unter Schwankungen schon seit 2007 existiert. Die Bank of Japan versuchte im Jahresverlauf vergeblich, den Höhenflug des Yen zu stoppen. Eine Intervention am Devisenmarkt sowie die Bereitstellung von zusätzlicher Liquidität zum Kauf von Wertpapieren brachte nur zeitweise Entlastung.

Seit Januar 2011 scheint dieser Aufwertungstrend allerdings gebrochen. Ein bedeutender Belastungsfaktor für den Yen war die Bonitätsherabstufung Japans durch die Ratingagentur Standard & Poor's aufgrund der ebenfalls ausufernden Staatsverschuldung. Angesichts der unabsehbaren wirtschaftlichen Folgen der Natur- und Atomkatastrophe im März 2011 konnte sich diese Tendenz weiter verstärken. Insgesamt betrachtet, konnte der Yen dennoch 6,8% gegenüber dem Euro zulegen.

Mit einem Aufschlag von 8,6% verbuchte der Schweizer Franken den stärksten Kursgewinn gegenüber der Gemeinschaftswährung. Hier war das Thema Sicherheit der wichtigste Markttreiber. Je größer die Nervosität der Anleger wegen der Verschuldungsprobleme in der Eurozone sowie der weiteren weltweiten konjunkturellen Entwicklung wurde, desto stärker schien der Franken als sicherer Hafen gesucht zu sein.

Gegenüber dem Britischen Pfund notierte die europäische Valuta mit -0,7% nahezu unverändert.

Jahresbericht

ComfortInvest Substanz Bericht für den Zeitraum vom 01. 04. 2010 bis 31. 03. 2011

Tätigkeitsbericht

Anlageziele des Sondervermögens sowie die Anlagepolitik zur Erreichung dieser Ziele im Berichtszeitraum

Der Fonds ComfortInvest Substanz ist ein gemischtes Sondervermögen, das in Bankguthaben, Rentenfonds, Geldmarktinstrumente, verzinsliche Anlagen, Immobilienfonds, Aktien, Aktienfonds, Zertifikate oder andere Kapitalanlagen investiert, die dem Anlageziel einer attraktiven Wertentwicklung nach Einschätzung des Portfoliomanagements zum Erwerbszeitpunkt eines Vermögensgegenstandes gerecht werden. Die Anlagepolitik verfolgt das Ziel, dass die Anteile nur geringen Wertschwankungen unterliegen, die allerdings dazu führen können, dass die Anteilwerte unter die Einstandspreise sinken und der Anleger dadurch Kapitalverluste erleidet. Der Anlagehorizont sollte bei mindestens drei Jahren liegen. Der Investitionsgrad sowie die Gewichtung der einzelnen Anlageklassen werden aktiv gesteuert und im Zeitverlauf flexibel angepasst. Dabei muss der Anteil der Investmentfonds am Fondsvermögen mindestens 51% betragen.

Die Wertentwicklung des Fonds

Im Berichtszeitraum erzielte der Fonds eine Wertsteigerung von 4,41%¹.

Die Struktur des Portfolios im Hinblick auf die Anlageziele zum Berichtszeitpunkt sowie wesentliche Veränderungen während des Berichtszeitraums

Das Fondsmanagement startete mit einer Quote von 23% Rentenfonds, 25% Aktienfonds, 19% Immobilienfonds, 25% Discountzertifikate und 2% alternative Anlagen in das Geschäftsjahr. Der Rest war als Liquidität angelegt. Gegen Ende des Geschäftsjahrs lagen diese Quoten bei 30% Rentenfonds, 21% Aktienfonds, 11% Immobilienfonds, 26% Discountzertifikate und 2% alternative Anlagen.

Zur Reduzierung von Währungsrisiken wurden Zielfonds bevorzugt, die im Euro-Raum

investieren oder Währungsabsicherungen praktizieren.

Das Fondsmanagement modifizierte nach sorgfältiger Abwägung der Chancen und Risiken Positionen in ausgewählten Aktienfonds, Rentenfonds, offenen Immobilienfonds, alternativen Fonds und Mischfonds. So wurde etwa die Position im Fonds Hausinvest Europa, einem Fonds, der sich auf Gewerbeimmobilien fokussiert, komplett verkauft. Im Gegenzug wurde eine kleinere Position im Bouwfonds European Residential, einem offenen Immobilienfonds für Wohnimmobilien, aufgebaut. Insgesamt wurde die Quote der Immobilienfonds deutlich reduziert.

Der Erlös aus fällig gewordenen Discount-Zertifikaten wurde teilweise in neue Discounter, oft mit einer durchschnittlichen Restlaufzeit zwischen sechs und zwölf Monaten bis zur Fälligkeit, investiert.

Im Rentenbereich wurde der Fonds Acatis IffK Value Renten neu in das Portfolio aufgenommen. Die Position im Fonds Zantke Euro Corp. Bond AML wurde ebenso wie die bestehende Position im Fonds Threadneedle Focus Investment Credit Opportunities weiter aufgebaut.

Bei den alternativen Anlagen wurde der Fonds Pioneer Total Return A verkauft, um Gewinne mitzunehmen.

Der Anteil der Aktienfonds wurde im Berichtszeitraum etwas reduziert, um in Alternativen mit einem aus Sicht des Fondsmanagements besseren Chance-/Risiko-Verhältnis zu investieren. So wurden etwa ein ETF auf den DAX deutlich reduziert sowie ein Aktienfonds für deutsche Aktien und ein Fonds für europäische Dividendenpapiere komplett abgebaut. Aufgenommen wurde dagegen der Amundi Volatility Euro Equities Nam.-Anteile AE (C) o.N., ein Fonds, der von Veränderungen in der Volatilität (Schwankungsintensität der Märkte) profitieren kann.

Die wesentlichen Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum, insbesondere Adressenausfallrisiken, Zinsänderungs-, Währungs- sowie sonstige Marktpreisrisiken, operationelle Risiken und Liquiditätsrisiken. Die wesentlichen Risiken für den Fonds

sind das Marktpreis- und das Währungsrisiko bei Aktien sowie Bonitätsrisiken und Zinsänderungsrisiken bei Anleihen.

Das Marktpreisrisiko von Aktien hängt neben dem Geschäftserfolg der jeweiligen Unternehmen auch von der allgemeinen Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Anleihen wiederum sind Kursschwankungen unterworfen, wenn sich Zinssätze ändern. Steigende Marktzinsen werden ebenso wie eine sich verschlechternde Bonität des Schuldners negative Auswirkungen auf den Wert der Anlage haben.

Zertifikate sind darüber hinaus Kursschwankungen aufgrund steigender oder fallender Volatilität (Schwankungsintensität der Märkte) unterworfen. Wie Anleihen unterliegen Zertifikate einem Bonitäts- und Adressenausfallrisiko des Emittenten.

Wesentliche Quellen des Jahresergebnisses

Die größten realisierten Gewinne wurden jeweils bei Rückzahlung nach Fälligkeit der von der BNP Paribas emittierten Discount-Zertifikate bzw. eines von der DZ Bank emittierten Discount-Zertifikates auf den Euro STOXX 50 erzielt. Die größten realisierten Verluste wurden bei jeweils zwei Teilverkäufen des Zielfonds LBBW Dividenden Strat. Euroland R erzielt.

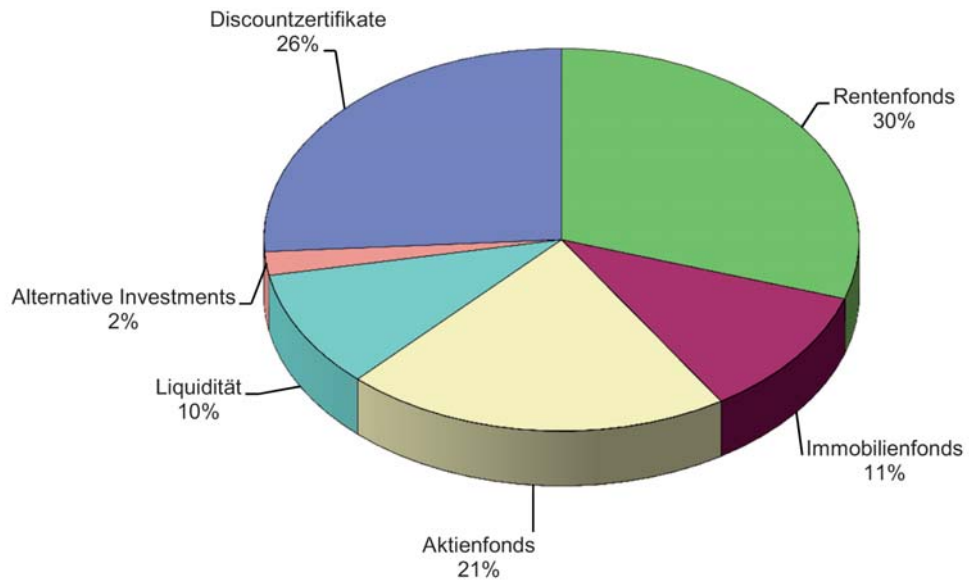
Sonstige für den Anleger wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Im Oktober 2010 wurde der Fonds von der Rating-Agentur Standard & Poor's mit einem A-Rating ausgezeichnet, das im Februar 2011 bestätigt wurde.

¹ Eigene Berechnung nach BVI-Methode, ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Zusammengefasste Vermögensaufstellung

Fondsstruktur, Stand 31.03.2011:
Fondsvolumen 16.149.025,63 EUR



Vermögensaufstellung

ComfortInvest Substanz

für das Geschäftsjahr vom 01. 04. 2010 – 31. 03. 2011

Vermögensaufstellung zum 31. 03. 2011								
Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31. 03. 2011	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Börsengehandelte Wertpapiere								
Zertifikate								
DE000CM00098	Commerzbank AG CL.DIZ 16.06.11 DAX 5700	STK	6.300	6.300	0	EUR 56,670	357.021,00	2,21
DE000CM1XC20	Commerzbank AG - CL.DIZ 26.05.11 DAX 5400	STK	6.150	6.150	0	EUR 53,850	331.177,50	2,05
DE000CM613P1	Commerzbank AG CL.DIZ 23.02.12 DAX 5700	STK	2.500	2.500	0	EUR 54,760	136.900,00	0,85
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								
Zertifikate								
DE000BN5JKH5	BNP Paribas DISC.Z 21.07.11 ESTX50 2400	STK	11.650	11.650	0	EUR 23,660	275.639,00	1,71
DE000BN7CX24	BNP PAR. EHG DISC.Z11 SX5E	STK	27.400	27.400	0	EUR 21,400	586.360,00	3,63
DE000DB5UAS2	Deutsche Bank AG DISC.Z 28.09.11 ESTX50 2200	STK	14.350	14.350	0	EUR 21,590	309.816,50	1,92
DE000DB9QH0	Deutsche Bank AG DISC.Z 27.07.11 DAX 6200	STK	6.750	6.750	0	EUR 60,970	411.547,50	2,55
DE000DZ27166	DZ BANK AG DISC.Z 01.07.11 DAX 6400	STK	9.510	9.510	0	EUR 60,380	574.213,80	3,56
DE000DZ67MH5	DZ BANK AG DISC.Z 27.01.12 ESTX50 2250	STK	6.100	6.100	0	EUR 21,630	131.943,00	0,82
DE000HVOAZ96	UniCredit AG RXRG Indexzert.	STK	1.570	0	0	EUR 161,190	253.068,30	1,57
DE000UB3JJ40	UBS AG (London Branch) DISC.Z.01.04.11 ESTX50 2400	STK	23.000	23.000	0	EUR 24,000	552.000,00	3,42
DE000UB3TRF9	UBS AG (London Branch) DISC.Z.03.05.11 ESTX50 2200	STK	22.800	22.800	0	EUR 21,950	500.460,00	3,10
Investmentanteile								
Gruppenfremde Investmentanteile								
DE0005320097	Lingohr-Europa-Syst.-Lbb	ANT	8.225	0	0	EUR 50,610	416.267,25	2,58
DE000A0H0818	Loys Global MH	ANT	2.750	1.100	0	EUR 130,640	359.260,00	2,22
DE000A0Q8HP2	Zantke Euro Corp. Bond AML	ANT	4.850	2.850	0	EUR 100,830	489.025,50	3,03
DE000A0X7582	Acatiss IfK Value Renten UI	ANT	10.500	9.300	0	EUR 48,810	512.505,00	3,17
GB0002363447	Threadneedle EUR High Yield T1	ANT	412.997	0	95.000	EUR 1,587	655.302,34	4,06
GB0030932676	M&G Global Basics Fund Euro A	ANT	20.627	0	0	EUR 24,957	514.779,79	3,19
GB0003L0ZS29	Threadneedle Focus Investment Credit Opportunities	ANT	420.000	375.000	0	EUR 1,171	491.778,00	3,05
LU0041345751	ING (L) Renta Fund -Emerg.Markets P	ANT	206	20	40	EUR 3.607,070	743.056,42	4,60
LU0097335235	Flossbach von Storch--WANDEL.GL	ANT	1.550	0	0	EUR 137,500	213.125,00	1,32
LU0107944042	Loys - Loys Global P	ANT	62.282	0	0	EUR 17,030	1.060.662,46	6,57
LU0114997082	StarCap-Starpoint A	ANT	345	0	0	EUR 1.563,190	539.300,55	3,34
LU0137341789	Starcap Fcp-Argos	ANT	630	0	0	EUR 1.356,080	854.330,40	5,29
LU0256567925	StarCap Winbonds A	ANT	449	0	0	EUR 1.423,870	639.317,63	3,96
LU0272942359	Amundi Volatility Euro Equities Nam.-Anteile AE (C) o.N.	ANT	2.700	2.700	0	EUR 133,730	361.071,00	2,24
LU0274211480	db x-trackers DAX ETF 1C	ANT	6.150	0	10.050	EUR 70,330	432.529,50	2,68
Anteile an Immobilien-Sondervermögen								
Gruppenfremde Immobilien-Investmentanteile								
DE0006791809	KanAm grundinvest Fonds	ANT	7.770	0	0	EUR 55,430	430.691,10	2,67
DE0009802306	SEB ImmoInvest	ANT	11.350	0	0	EUR 55,970	635.259,50	3,93
DE0009846451	AXA Immoselect	ANT	9.067	0	0	EUR 54,990	498.594,33	3,09
DE000A0F6G89	Morgan Stanley P2 Value	ANT	4.900	0	0	EUR 25,140	123.186,00	0,76
DE000A0M98N2	Bouwfonds European Residential	ANT	15.000	15.000	0	EUR 10,490	157.350,00	0,97
Summe Wertpapiervermögen						EUR	14.547.538,37	90,08
Bankguthaben								
EUR-Guthaben bei:								
Depotbank		EUR	1.648.094,71			% 100,000	1.648.094,71	10,21
Summe der Bankguthaben						EUR	1.648.094,71	10,21
Sonstige Vermögensgegenstände								
Sonstige Forderungen		EUR	1.083,33			EUR	1.083,33	0,01
Summe sonstige Vermögensgegenstände						EUR	1.083,33	0,01
Sonstige Verbindlichkeiten ¹⁾								
		EUR	-47.690,78			EUR	-47.690,78	-0,30
Fondsvermögen						EUR	16.149.025,63	99,99
Anteilwert						EUR	54,78	
Umlaufende Anteile						STK	294.823	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								90,08
¹⁾ Verwaltungsvergütung, Depotbankvergütung, Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Transaktionskosten								
²⁾ Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein								

Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.03.2011	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 9 Abs. 5 Satz 4 DerivateV)								
42,86% Euro Stoxx 50								
57,14% das Sondervermögen selbst								
Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 10 Abs. 1 Satz 2 und 3 DerivateV								
kleinster potenzieller Risikobetrag		EUR		195.646,51				
größter potenzieller Risikobetrag		EUR		443.546,59				
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag		EUR		271.140,17				
Bewertungsverfahren								
Die Bewertung erfolgt durch die Kapitalanlagegesellschaft. Die Kapitalanlagegesellschaft stützt sich hierbei im Wesentlichen auf externe Quellen. Soweit keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle genutzt, die zwischen Depotbank und Kapitalanlagegesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als mögliche auf Marktparameter stützen. Preisauskünfte Dritter werden durch eigene modellhafte Rechnungen oder andere Preisquellen auf Plausibilität geprüft.								
In dem in diesem Jahresbericht behandelten Investmentvermögen werden 89,55 % des Fondsvermögens mit handelbaren Börsen- oder Marktpreisen bewertet.								
Wertpapierkurse bzw. Marktsätze								
Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.								
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:								
– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):								
Gattungsbezeichnung		Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000		Käufe bzw. Zugänge		Verkäufe bzw. Abgänge		
Börsengehandelte Wertpapiere								
Zertifikate								
DE000DZ0GXT3	DZ Bank Dax Zertifikat 29.10.10 DAX 4900	STK		2.800		14.300		
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								
Zertifikate								
DE000BN1C7P5	BNP STOXX 50 Disc.-Z. 24.06.2010 1800	STK		0		28.400		
DE000BN4YEP3	BNP DAX Disc.-Z. 23.12.2010 5200	STK		4.950		12.050		
DE000BNP8DS2	BNP STOXX 50 Disc.-Z. 27.12.2010 2600	STK		0		3.100		
DE000DB2APR	DBK EUROSTOXX 50 Disc.-Z. 29.12.2010 2600	STK		0		12.800		
DE000DB3YHC8	DBK DAX Disc.-Z. 04.06.2010 3900	STK		0		7.300		
DE000DB3YUK4	DBK DAX Disc.-Z. 03.12.2010 5300	STK		7.600		7.600		
		STK		0				
Nichtnotierte Wertpapiere								
Zertifikate								
DE000CM1EBS1	CBK DAX 30 Disc.-Z. 23.09.2010 4500	STK		1.700		11.300		
DE000CM1EBT9	CBK DAX 30 Disc.-Z. 23.09.2010 4700	STK		0		8.500		
DE000CM2PBY3	CBK DAX Disc.-Z. 22.04.10 4400	STK		0		5.500		
DE000CM2PED1	CBK Eurostoxx 50 Disc.-Z. 22.04.10 2000	STK		0		8.900		
DE000DZ6NWX1	DZ Bank Eurostoxx 50 Disc.-Z. 22.10.10 2400	STK		0		24.150		
Investmentanteile								
Gruppenfremde Investmentanteile								
DE0009769869	DWS Aktien Strategie Deutschland	ANT		0		1.387		
DE0009780411	LBBW Dividenden Strat. Euroland R	ANT		0		12.207		
LU0149168907	Pioneer Total Return A	ANT		0		2.200		
Anteile an Immobilien-Sondervermögen								
Gruppenfremde Immobilien-Investmentanteile								
DE0009805002	CS EUROREAL	ANT		0		7.800		
DE0009807008	Grundbesitz Europa	ANT		3.300		3.300		
DE0009807016	Hausinvest Europa	ANT		0		14.500		

Angaben zu den Kosten gemäß § 41 Abs. 5 und 6 Investmentgesetz für die im Berichtszeitraum im Wertpapiervermögen gehaltenen Investmentanteile

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmeaufschläge bezahlt.

	Verwaltungsvergütung des Zielfonds in % p.a.	
Gruppenfremde Investmentanteile		
DE0005320097	Lingohr-Europa-Syst.-Lbb	1,65
DE0009769869	DWS Aktien Strategie Deutschland	1,45
DE0009780411	LBBW Dividenden Strat. Euroland R	1,50
DE000A0H08T8	Loys Global MH	1,10
DE000A0Q8HP2	Zantke Euro Corp. Bond AMI	0,95
DE000A0X7582	Acatiss IfK Value Renten UI	1,40
GB0002363447	Threadneedle EUR High Yield T1	1,25
GB0030932676	M&G Global Basics Fund Euro A	1,75
GB00B3LQZS29	Threadneedle Focus Investment Credit Opportunities	1,00
LU0041345751	ING (L) Renta Fund -Emerg.Markets P	1,20
LU0097335235	Flossbach von Storch--WANDEL.GL	0,85
LU0107944042	Loys - Loys Global P	0,80
LU0114997082	StarCap-Starpoint A	1,20
LU0137341789	Starcap Fcp-Argos	0,80
LU0149168907	Pioneer Total Return A	0,90
LU0256567925	StarCap Winbonds A	0,90
LU0272942359	Amundi Volatility Euro Equities Nam.-Anteile AE (C) o.N.	1,00
LU0274211480	db x-trackers DAX ETF 1C	0,15
Gruppenfremde Immobilien-Investmentanteile		
DE0006791809	KanAm grundinvest Fonds	0,82
DE0009802306	SEB ImmoInvest	0,65
DE0009805002	CS EURDREAL	0,75
DE0009807008	Grundbesitz Europa	1,00
DE0009807016	Hausinvest Europa	1,00
DE0009846451	AXA Immoselect	0,60
DE000A0F6GB9	Morgan Stanley P2 Value	0,80
DE000A0M98N2	Bouwfonds European Residential	0,60

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für ComfortInvest Substanz für den Zeitraum vom 01. 04. 2010 bis 31. 03. 2011

Erträge		
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	6.402,83
Erträge aus Investmentanteilen	EUR	272.196,93
Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-6.275,41
Sonstige Erträge ²⁾	EUR	33.382,30
	EUR	305.706,65
Aufwendungen		
Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-0,10
Verwaltungsvergütung (z. Zt. 0,50 % p. a.)	EUR	-78.677,72
Performance Fee	EUR	-27.564,43
Depotbankvergütung (z.Zt. 0,03 % p. a.)	EUR	-5.617,58
Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-18.235,91
Sonstige Aufwendungen ³⁾	EUR	-16.695,33
	EUR	-146.791,07
	EUR	158.915,58
Ordentlicher Nettoertrag		
Veräußerungsgeschäfte		
Realisierte Gewinne	EUR	770.048,06
Realisierte Verluste	EUR	-438.086,13
	EUR	331.961,93
	EUR	490.877,51
Gesamtkostenanteil am durchschnittlichen Fondsvermögen (Total-Expense-Ratio) ⁴⁾		0,93%

²⁾ Bestandsprovisionen, Steuerrückerstattungen

³⁾ Transaktionskosten, DPG-Kosten und Depotgebühren

⁴⁾ Gesamtkostenquote (BVI-Total Expense Ratio (TER)). Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Diese Kennziffer erfasst entsprechend internationaler Gepflogenheiten nur die auf Ebene des Sondervermögens angefallenen Kosten (ohne Transaktionskosten).

Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Transaktionskosten: Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

Die KAG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Depotbank und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KAG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Entwicklung des Fondsvermögens für ComfortInvest Substanz

		<u>2010/2011</u>
Wert des Sondervermögen am Beginn des Geschäftsjahres		EUR 15.647.316,73
Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr		EUR -84.911,71
Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	EUR 1.482.413,99	
Mittelabflüsse aus Anteilscheinkäufen	EUR -1.566.079,47	
Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR -83.665,48
Ertrags-/Aufwandsausgleich		EUR -6.426,22
Ordentlicher Nettoertrag		EUR 158.915,58
Realisierte Gewinne		EUR 770.048,06
Realisierte Verluste		EUR -438.086,13
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste		EUR 185.834,80
Wert des Sondervermögen am Ende des Geschäftsjahres		EUR 16.149.025,63

Berechnung der Ausschüttung

	insgesamt	je Anteil
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 627.354,08	2,13
2. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 490.877,51	1,66
3. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹	EUR 438.086,13	1,49
II) Zur Ausschüttung verfügbar	EUR 1.556.317,72	5,28
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR 0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR 1.394.165,07	4,72
III) Gesamtausschüttung	EUR 162.152,65	0,55
Endausschüttung	EUR 162.152,65	0,55
a) Berausschüttung	EUR 162.152,65	0,55
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR 0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR 0,00	0,00

¹ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 4-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
2010/2011	EUR 16.149.025,63	EUR 54,78
2009/2010	EUR 15.647.316,73	EUR 52,74
2008/2009	EUR 12.875.379,92	EUR 42,99
2007/2008 (Neuauflage)	EUR 14.135.608,69	EUR 48,64

Wiesbaden, den 9. Juni 2011

KAS Investment Servicing GmbH

Die Geschäftsführung

Jörg Sittmann (Vorsitzender)

Thomas B. Schneider

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

Wir haben gemäß § 44 Abs. 5 des Investmentgesetzes (InvG) den Jahresbericht des Sondervermögens ComfortInvest Substanz für das Geschäftsjahr vom 1. April 2010 bis 31. März 2011 geprüft. Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des InvG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 44 Abs. 5 InvG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 9. Juni 2011

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Warnke
Wirtschaftsprüfer

Thiel
Wirtschaftsprüfer

Jahresbericht

ComfortInvest Chance Bericht für den Zeitraum vom 01. 04. 2010 bis 31. 03. 2011

Tätigkeitsbericht

Anlageziele des Sondervermögens sowie die Anlagepolitik zur Erreichung dieser Ziele im Berichtszeitraum

Der Fonds ComfortInvest Chance ist ein chancenorientierter Investmentfonds, der für risikobewusste Anleger mit einem Anlagehorizont von mindestens fünf Jahren geeignet ist. Der Fonds verfolgt eine weltweit ausgerichtete Anlagestrategie mit dem Ziel langfristigen Kapitalwertzuwachses. Dazu wird auf das gesamte Spektrum der Kapitalmärkte zurückgegriffen. Bevorzugt werden dabei offensive Anlageinstrumente wie Aktienfonds und chancenreiche Zertifikate. Zur Optimierung des Risikoprofils können defensive Anlageklassen beigemischt werden. Dabei muss der Anteil der Investmentfonds am Fondsvermögen mindestens 51% betragen. Der Umfang, in dem für das Sondervermögen ausländische Investmentanteile erworben werden dürfen, ist nicht beschränkt. Der Investitionsgrad sowie die Gewichtung der einzelnen Anlageklassen werden im Rahmen dieser Bandbreiten aktiv gesteuert und im Zeitverlauf flexibel angepasst.

Die Wertentwicklung des Fonds

Im Berichtszeitraum erzielte der Fonds eine Wertsteigerung von 9,09%¹.

Die Struktur des Portfolios im Hinblick auf die Anlageziele zum Berichtszeitpunkt sowie wesentliche Veränderungen während des Berichtszeitraums

Das Fondsmanagement startete mit einer Quote von 98% Aktien in das Geschäftsjahr, der Rest entfiel auf die Kasseposition. Gegen Ende des Geschäftsjahrs lag diese Quote bei 92% Aktien. Der Rest entfiel auf die Kasseposition.

Aufgrund sehr guter Performance oder besserer Alternativen wurden im Berichtszeitraum einige Positionen vollständig veräußert, darunter die Fonds Franklin Templ. Inv. Asian Growth Fund A, BGF – World Mining Fund A2 und LBBW Dividenden Strat. Euroland R. Bereits weit vor den

sich gegen Ende des Berichtszeitraums ereignenden Naturkatastrophen wurden die Fonds Metzler Japanese Equity Fonds und Vitruvius-Japanese Equity B veräußert.

Ausgebaut wurden bestehende Positionen in den Fonds MainFirst SICAV – TOP EUROP. IDEAS FD C, Fidecum Contrarian Value Euroland C und Loys Global P sowie Loys Global MH. Neu ins Portfolio aufgenommen wurden die Fonds Sparinvest-Global Value und Amundi Volatility Euro Equities Nam.-Anteile AE (C) o.N., der von Änderungen der Volatilität (Schwankungsintensität der Märkte) profitiert.

Zur Reduzierung von Währungsrisiken wurden Zielfonds bevorzugt, die im Euro-Raum investieren oder Währungsabsicherungen praktizieren.

Die wesentlichen Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum, insbesondere Adressenausfallrisiken, Zinsänderungs-, Währungs- sowie sonstige Marktpreisrisiken, operationelle Risiken und Liquiditätsrisiken

Die wesentlichen Risiken für den Fonds sind das Marktpreis- und das Währungsrisiko bei Aktien sowie Bonitäts- und Zinsänderungsrisiken bei Anleihen.

Das Marktpreisrisiko von Aktien hängt neben dem Geschäftserfolg der jeweiligen Unternehmen auch von der allgemeinen Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Da der Fonds in geringem Umfang auch in anderen Währungen als der jeweiligen Fondswährung (Euro) anlegt, erhält das Sondervermögen die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Sondervermögens.

Anleihen wiederum sind Kursschwankungen unterworfen, wenn sich Zinssätze ändern. Steigende Marktzinsen werden ebenso wie

eine sich verschlechternde Bonität des Schuldners negative Auswirkungen auf den Wert der Anlage haben.

Zertifikate sind darüber hinaus Kurschwankungen aufgrund steigender oder fallender Volatilität (Schwankungsintensität der Märkte) unterworfen. Wie Anleihen unterliegen Zertifikate einem Bonitäts- und Adressenausfallrisiko des Emittenten.

Wesentliche Quellen des Jahresergebnisses

Die größten realisierten Gewinne wurden durch einen Verkauf des Zielfonds Lyxor ETF LevDax und des Zielfonds Franklin Templ. Inv. Asian Growth Fund A erzielt. Die größten realisierten Verluste wurden beim Verkauf des Zielfonds Vitruvius-Japanese Equity B sowie des Zielfonds UBAM SICAV – US Equity Value I erzielt.

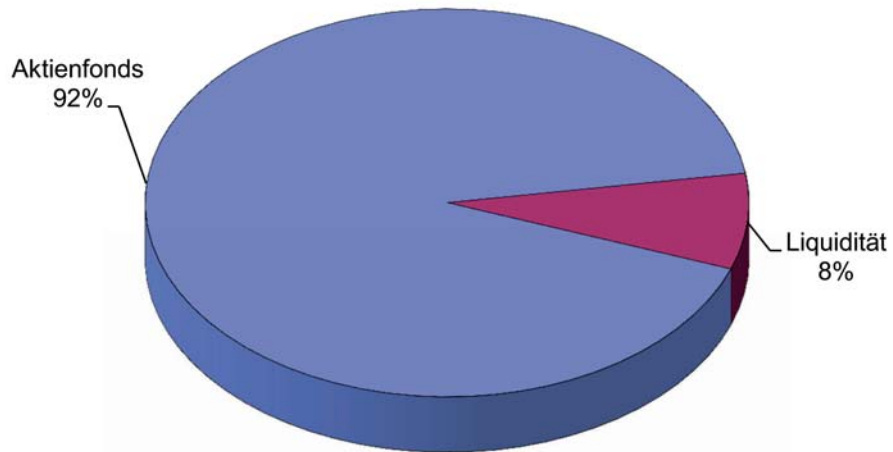
Sonstige für den Anleger wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum gab es keine sonstigen wesentlichen Ereignisse.

¹ Eigene Berechnung nach BVI-Methode, ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Zusammengefasste Vermögensaufstellung

Fondsstruktur, Stand 31.03.2011:
Fondsvolumen 10.342.972,94 EUR



Vermögensaufstellung

ComfortInvest Chance

für das Geschäftsjahr vom 01. 04. 2010 – 31. 03. 2011

Vermögensaufstellung zum 31. 03. 2011								
Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31. 03. 2011	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Börsengehandelte Wertpapiere								
Aktien								
DE0005140008	Deutsche Bank	STK	2.328	776	0	EUR	41,945	97.647,96
DE0008404005	Allianz	STK	1.899	0	0	EUR	100,350	190.564,65
Zertifikate								
DE0007264327	Commerzbank AG Topix Indexzert.	STK	19.447	0	0	EUR	10,940	212.750,18
Investmentanteile								
Gruppenfremde Investmentanteile								
AT0000745856	Raiffeisen Eurasien Aktien Fonds							
	Inhaberanenteile A	ANT	1.377	0	0	EUR	166,570	229.366,89
DE0005320097	Lingohr-Europa-Syst.-Lbb	ANT	7.143	0	0	EUR	50,610	361.507,23
DE000A0F5UF5	iShares NASDAQ-100	ANT	40.804	3.800	7.000	EUR	16,630	678.570,52
DE000A0H08T8	Loys Global MH	ANT	3.700	3.150	0	EUR	130,640	483.368,00
FR0000292278	Magellan C	ANT	205	0	0	EUR	1.641,090	336.423,45
FR0010344903	Lyxor ETF DJ Stoxx 600 Insurance	ANT	11.210	0	0	EUR	17,015	190.738,15
GB0030926959	M+G American Fund A	ANT	35.287	0	0	EUR	9,090	320.762,36
GB0030932676	M&G Global Basics Fund Euro A	ANT	27.279	5.700	0	EUR	24,957	680.791,09
GB0032139684	M+G Recovery Fund A	ANT	12.740	0	0	EUR	20,988	267.389,67
IE0004850503	Baring Global Emerging Markets Fund EUR	ANT	4.000	0	0	EUR	27,190	108.760,00
IE0032311536	Magna Eastern European A	ANT	6.405	0	0	EUR	31,679	202.904,00
LU0070176184	Alger SICAV - The Alger American Asset Gr. Fund	ANT	29.491	6.200	0	USD	29,950	626.644,52
LU0107944042	Loys - Loys Global P	ANT	29.000	10.000	0	EUR	17,030	493.870,00
LU0114997082	StarCap-Starpoint A	ANT	190	0	0	EUR	1.563,190	297.006,10
LU0117771807	Vitruvius US Equity B EUR	ANT	3.903	0	1.500	EUR	131,040	511.449,12
LU0124167924	FPM Fds Stockp Germany All Cap	ANT	790	790	0	EUR	232,730	183.856,70
LU0138501191	Sparinvest-Global Value	ANT	1.700	1.700	0	EUR	166,390	282.863,00
LU0168341575	JPMorgan - Global Focus Fund A	ANT	20.143	0	0	EUR	21,270	428.441,61
LU0171296865	BGF - US FLEXIBLE EQUITY FD-A2	ANT	35.690	0	0	EUR	12,130	432.919,70
LU0200080918	Gartmore-Latin American Fund Actions Nom. A	ANT	31.248	0	0	EUR	18,643	582.543,96
LU0229939763	Franklin Templ. Inv. Asian Growth Fund A	ANT	20.800	0	6.800	EUR	24,010	499.408,00
LU0272942359	Amundi Volatility Euro Equities Nam.-Anteile AE (C) o.N.	ANT	500	500	0	EUR	133,730	66.865,00
LU0308864965	MainFirst SICAV - TOP EUROP. IDEAS FD C	ANT	12.349	2.500	0	EUR	29,280	361.578,72
LU0370217688	Fidicum Contrarian Value Euroland C	ANT	11.800	8.400	0	EUR	36,520	430.936,00
Summe Wertpapiervermögen						EUR	9.559.926,58	92,43
Bankguthaben								
EUR-Guthaben bei:								
Depotbank		EUR		804.093,93		%	100,000	804.093,93
Summe der Bankguthaben						EUR	804.093,93	7,77
Sonstige Verbindlichkeiten ¹⁾		EUR		-21.047,57		EUR		-21.047,57
Fondsvermögen						EUR	10.342.972,94	100,00 ¹⁾
Anteilwert						EUR	40,21	
Umlaufende Anteile						STK	257.251	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								92,43
¹⁾ Verwaltungvergütung, Depotbankvergütung, Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Transaktionskosten								
¹⁾ Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.								
Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 9 Abs. 5 Satz 4 DerivateV)								
Das Vergleichsvermögen bildet das Sondervermögen selbst.								
Der Marktwert des Vergleichsvermögens wird aus dem Marktwert des Sondervermögens und dem durch Cash Substitution ermittelten Marktwert der Derivate gebildet.								
Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 10 Abs. 1 Satz 2 und 3 DerivateV								
kleinster potenzieller Risikobetrag		EUR		316.688,39				
größter potenzieller Risikobetrag		EUR		410.124,18				
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag		EUR		361.314,19				
Bewertungsverfahren								
Die Bewertung erfolgt durch die Kapitalanlagegesellschaft. Die Kapitalanlagegesellschaft stützt sich hierbei im Wesentlichen auf externe Quellen. Soweit keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle genutzt, die zwischen Depotbank und Kapitalanlagegesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als mögliche auf Marktparameter stützen. Preisauskünfte Dritter werden durch eigene modellhafte Rechnungen oder andere Preisquellen auf Plausibilität geprüft.								
In dem in diesem Jahresbericht behandelten Investmentvermögen werden 100 % des Fondsvermögens mit handelbaren Börsen- oder Marktpreisen bewertet.								

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.03.2011
US-Dollar (USD) 1,4095 = 1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere			
Aktien			
DE000A1E8H87 Deutsche Bank AG BZR	ANT	1.552	1.552
Investmentanteile			
Gruppenfremde Investmentanteile			
DE0005933923 iShares MDAX (DE)	ANT	0	1.860
DE0009780411 LBBW Dividenden Strat. Euroland R	ANT	0	13.061
FR0010468983 Lyxor Leveraged DJ Euro Stoxx 50	ANT	0	2.850
IE0002787442 Griffin Umb. Fd-Gr.East.Eur.	ANT	0	231
IE0003722711 Metzler Japanese Equity Fonds	ANT	0	4.350
LU0117772284 Vitruvius-Japanese Equity B	ANT	0	1.520
LU0172157280 BGF - World Mining Fund A2	ANT	0	2.870
LU0181362285 UBAM SICAV - US Equity Value I	ANT	0	930
LU0218912409 Vontobel-Far E.Equ.H Eur	ANT	0	1280
LU0252634307 Lyxor ETF LevDax	ANT	3.500	10.420
LU0260864003 F.Tem.Inv-T.China A Yd.Eo	ANT	0	5.000

Angaben zu den Kosten gemäß § 41 Abs. 5 und 6 Investmentgesetz für die im Berichtszeitraum im Wertpapiervermögen gehaltenen Investmentanteile

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge bezahlt, für die Veräußerung des Fonds LU0117772284 Vitruvius-Japanese Equity B ist ein Rücknahmeabschlag von 0,25% angefallen.

Gruppenfremde Investmentanteile	Verwaltungsvergütung des Zielfonds in % p.a.
AT0000745856 Raiffeisen Eurasien Aktien Fonds Inhaberanteile A	2,00
DE0005320097 Lingohr-Europa-Syst.-Lbb	1,65
DE0005933923 iShares MDAX (DE)	0,50
DE0009780411 LBBW Dividenden Strat. Euroland R	1,50
DE000A0F5UF5 iShares NASDAQ-100	0,30
DE000A0H08T8 Loys Global MH	1,10
FR0000292278 Magellan C	1,75
FR0010344903 Lyxor ETF DJ Stoxx 600 Insurance	0,30
FR0010468983 Lyxor Leveraged DJ Euro Stoxx 50	0,40
GB0030926959 M+G American Fund A	1,50
GB0030932676 M&G Global Basics Fund Euro A	1,75
GB0032139684 M+G Recovery Fund A	1,50
IE0002787442 Griffin Umb. Fd-Gr.East.Eur.	1,65
IE0003722711 Metzler Japanese Equity Fonds	1,50
IE0004850503 Baring Global Emerging Markets Fund EUR	1,50
IE0032311536 Magna Eastern European A	1,75
LU0070176184 Alger SICAV - The Alger American Asset Gr. Fund	1,75
LU0107944042 Loys - Loys Global P	0,80
LU0114997082 StarCap-Starpoint A	1,20
LU0117771807 Vitruvius US Equity B EUR	2,50
LU0117772284 Vitruvius-Japanese Equity B	2,50
LU0124167924 FPM Fds Stockp Germany All Cap	0,90
LU0138501191 Sparinvest-Global Value	1,50
LU0168341575 JPMorgan - Global Focus Fund A	1,50
LU0171296865 BGF - US FLEXIBLE EQUITY FD-A2	1,50
LU0172157280 BGF - World Mining Fund A2	1,75
LU0181362285 UBAM SICAV - US Equity Value I	1,00
LU0200808918 Gartmore-Latin American Fund Actions Nom. A	1,50
LU0218912409 Vontobel-Far E.Equ.H Eur	1,65
LU0229939763 Franklin Temp. Inv. Asian Growth Fund A	1,85
LU0252634307 Lyxor ETF LevDax	0,40
LU0260864003 F.Tem.Inv-T.China A Yd.Eo	2,10
LU0272942359 Amundi Volatility Euro Equities Nam.-Anteile AE (C) o.N.	1,00
LU0308864965 MairFirst SICAV - TOP EUROP. IDEAS FD C	0,80
LU0370217688 Fidecum Contrarian Value Euroland C	0,80

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für ComfortInvest Chance für den Zeitraum vom 01.04.2010 bis 31.03.2011

Erträge		
Dividenden inländischer Aussteller	EUR	8.515,84
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	1.881,99
Erträge aus Investmentanteilen	EUR	25.555,46
Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-9.206,99
Sonstige Erträge ²⁾	EUR	40.576,71
Summe der Erträge	EUR	67.323,01
Aufwendungen		
Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-41,37
Verwaltungsvergütung (z. Zt. 1,00 % p. a.)	EUR	-97.800,76
Performance Fee	EUR	0,00
Depotbankvergütung (z. Zt. 0,03 % p. a.)	EUR	-3.491,46
Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-17.380,24
Sonstige Aufwendungen ³⁾	EUR	-6.808,11
Summe der Aufwendungen	EUR	-125.521,94
Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-58.198,93
Veräußerungsgeschäfte		
Realisierte Gewinne	EUR	823.532,25
Realisierte Verluste	EUR	-1.291.725,55
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-468.193,30
Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-526.392,23
Gesamtkostenanteil am durchschnittlichen Fondsvermögen (Total-Expense-Ratio) ⁴⁾		1,28%

²⁾ Bestandsprovisionen, Steuerrückerstattungen

³⁾ Transaktionskosten und Depotgebühren

⁴⁾ Gesamtkostenquote (BVI-Total Expense Ratio (TER)). Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Diese Kennziffer erfasst entsprechend internationaler Gepflogenheiten nur die auf Ebene des Sondervermögens angefallenen Kosten (ohne Transaktionskosten).

Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Transaktionskosten: Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände

Die KAG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Depotbank und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KAG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgebprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Entwicklung des Fondsvermögens für ComfortInvest Chance

		<u>2010/2011</u>
Wert des Sondervermögen am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	9.985.437,48
Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-8.077,94
Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	EUR	528.916,67
Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-1.034.292,84
Mittelzufluss / -abfluss (netto)	EUR	-505.376,17
Ertrags-/Aufwandsausgleich	EUR	-13.854,82
Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-58.198,93
Realisierte Gewinne	EUR	823.532,25
Realisierte Verluste	EUR	-1.291.725,55
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste	EUR	1.411.236,62
Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	10.342.972,94

Berechnung der Ausschüttung

		insgesamt	je Anteil
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	98.341,27	0,38
2. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-526.392,23	-2,05
3. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾	EUR	1.291.725,55	5,02
II) Zur Ausschüttung verfügbar	EUR	863.674,59	3,36
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	843.094,51	3,28
III) Gesamtausschüttung	EUR	20.580,08	0,08
Endausschüttung	EUR	20.580,08	0,08
a) Barausschüttung	EUR	20.580,08	0,08
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,00

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 4-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
2010/2011	EUR 10.342.972,94	EUR 40,21
2009/2010	EUR 9.985.437,48	EUR 36,89
2008/2009	EUR 6.173.372,37	EUR 23,45
2007/2008 (Neuauflage)	EUR 9.361.991,79	EUR 39,02

Wiesbaden, den 9. Juni 2011

KAS Investment Servicing GmbH

Die Geschäftsführung

Jörg Sittmann (Vorsitzender)

Thomas B. Schneider

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

Wir haben gemäß § 44 Abs. 5 des Investmentgesetzes (InvG) den Jahresbericht des Sondervermögens ComfortInvest Chance für das Geschäftsjahr vom 1. April 2010 bis 31. März 2011 geprüft. Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des InvG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 44 Abs. 5 InvG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 9. Juni 2011

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Warnke
Wirtschaftsprüfer

Thiel
Wirtschaftsprüfer

Jahresbericht

ComfortInvest Perspektive Bericht für den Zeitraum vom 01. 04. 2010 bis 31. 03. 2011

Tätigkeitsbericht

Anlageziele des Sondervermögens sowie die Anlagepolitik zur Erreichung dieser Ziele im Berichtszeitraum

Der Fonds ComfortInvest Perspektive ist ein chancenorientierter Investmentfonds mit Fokus auf nachhaltige Anlagen, der für risikobewusste Investoren mit einem Anlagehorizont von mindestens fünf Jahren geeignet ist. Der Fonds verfolgt eine weltweit ausgerichtete Anlagestrategie mit dem Ziel des langfristigen Kapitalwertzuwachses und greift dabei auf das gesamte Spektrum der Kapitalmärkte, vorwiegend Aktienfonds und chancenreiche Zertifikate, zurück. Zur Optimierung des Risikoprofils können defensive Anlageklassen beigemischt werden. Dabei muss der Anteil der Investmentfonds am Sondervermögen mindestens 51% betragen. Der Umfang, in dem ausländische Investmentanteile erworben werden dürfen, ist nicht beschränkt. Der Investitionsgrad sowie die Gewichtung der einzelnen Anlageklassen werden im Rahmen dieser Bandbreiten aktiv gesteuert und im Zeitverlauf flexibel angepasst.

Die Wertentwicklung des Fonds

Im Berichtszeitraum erzielte der Fonds eine Wertsteigerung von 5,8%¹.

Die Struktur des Portfolios im Hinblick auf die Anlageziele zum Berichtszeitpunkt sowie wesentliche Veränderungen während des Berichtszeitraums

Das Fondsmanagement startete mit einer Quote von 96% Aktienfonds sowie einer Kasseposition von 4% in das Geschäftsjahr. Gegen Ende des Geschäftsjahrs lag die Aktienfonds-Quote bei 90%, die Kasseposition bei 10%.

Im Zuge von Gewinnmitnahmen wurden der Fonds DWS Inv.-Gbl Agribusin. Lc, ein Indexfonds auf den MDAX, sowie ein Indexfonds auf den GEX, ein asiatischer Aktienfonds, ein amerikanischer Aktienfonds und ein Fonds mit Fokus auf Energiegewinnung vollständig veräußert. Reduziert

wurden die bestehenden Positionen in den Fonds First State ICVC Asia Pacific Sustainability und Magellan C.

Neu aufgenommen wurden unter anderem die Fonds Sparinvest-Ethical Global Val., First State Investments ICVC – Emerging Markets Sustainability Fund und ein indexorientierter Fonds auf nachhaltige US-Aktien.

Zur Reduzierung von Währungsrisiken wurden Zielfonds bevorzugt, die im Euro-Raum investieren oder Währungsabsicherungen praktizieren.

Die wesentlichen Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum, insbesondere Adressenausfallrisiken, Zinsänderungs-, Währungs- sowie sonstige Marktpreisrisiken, operationelle Risiken und Liquiditätsrisiken

Die wesentlichen Risiken für den Fonds sind das Marktpreis- und das Währungsrisiko bei Aktien sowie Bonitätsrisiken und Zinsänderungsrisiken bei Anleihen.

Das Marktpreisrisiko von Aktien hängt neben dem Geschäftserfolg der jeweiligen Unternehmen auch von der allgemeinen Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Da der Fonds in geringem Umfang auch in anderen Währungen als der jeweiligen Fondswährung (Euro) anlegt, erhält das Sondervermögen die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Sondervermögens.

Wesentliche Quellen des Jahresergebnisses

Die größten realisierten Gewinne wurden durch den Verkauf des Zielfonds First State ICVC Asia Pacific Sustainability und des Zielfonds Franklin Templ. Inv. Asian Growth Fund A erzielt. Die größten realisierten Verluste wurden beim Verkauf des Zielfonds Invesco Energy Fund A sowie des

größten Teils des Zielfonds FORTIS L FD-Green Tigers erzielt.

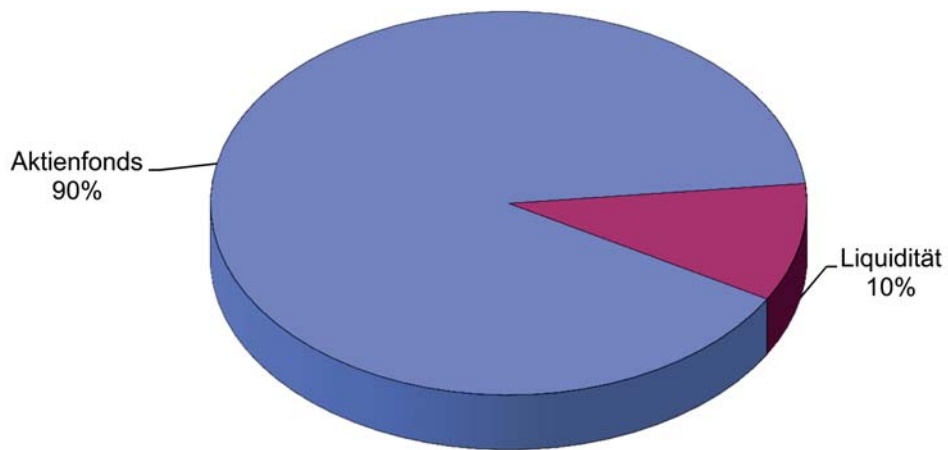
Sonstige für den Anleger wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum gab es keine sonstigen wesentlichen Ereignisse.

¹ Eigene Berechnung nach BVI-Methode, ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Zusammengefasste Vermögensaufstellung

Fondsstruktur, Stand 31.03.2011:
Fondsvolumen 4.894.320,89 EUR



Vermögensaufstellung

ComfortInvest Perspektive

für das Geschäftsjahr vom 01. 04. 2010 – 31. 03. 2011

Vermögensaufstellung zum 31. 03. 2011								
Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31. 03. 2011	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Börsengehandelte Wertpapiere								
Zertifikate								
DE0008319997	Deutsche Bank AG TecDAX X-pert Zert.	STK	42.475	0	0	EUR 9,230	392.044,25	8,01
Investmentanteile								
Gruppenfremde Investmentanteile								
BE0175280016	KBC Eco Fd-Alt.Energy Cap	ANT	443	0	0	EUR 267,130	118.338,59	2,42
BE0175479063	KBC Eco Fd-Water Cap.	ANT	257	0	0	EUR 619,740	159.273,18	3,25
DE000A0F5UF5	iShares NASDAQ-100	ANT	12.207	0	3.500	EUR 16,630	203.002,41	4,15
DE000A0F5UG3	iShares EURO STOXX Sustainability 40	ANT	30.173	0	0	EUR 10,170	306.859,41	6,27
FR0000292278	Magellan C	ANT	75	0	65	EUR 1.641,090	123.081,75	2,51
FR0010315770	Lyxor ETF MSCI World	ANT	1.187	0	0	EUR 95,570	113.441,59	2,32
GB00B0TY6S22	First State ICVC Asia Pacific Sustainability	ANT	132.000	0	58.000	GBP 2,290	344.469,46	7,04
GB00B64TS881	First State Investments ICVC - Emerging Markets Sustainability Fund	ANT	50.000	50.000	0	GBP 1,811	103.184,82	2,11
LU0097427784	Sarasin I - Sustainable Equity Global	ANT	3.447	0	0	EUR 90,350	311.436,45	6,36
LU0133061175	Jb Multip.-Sam Sust.Vat.B	ANT	886	0	0	EUR 148,380	131.464,68	2,69
LU0171289902	BFG - New Energy Fund Act.Nom. A2 EO	ANT	28.293	0	0	EUR 5,970	168.909,21	3,45
LU0175571735	JB Smart Energy Fund	ANT	13.950	5.800	0	EUR 19,160	267.282,00	5,46
LU0175575931	Jb Multip.-Sam Sma.Mat.B	ANT	1.224	0	0	EUR 139,990	171.347,76	3,50
LU0199356980	JB Multipart.-SAM Sust.Global	ANT	4.221	0	0	EUR 122,220	515.890,62	10,54
LU0264990119	Delta Lloyd L Water & Climate Fund	ANT	38.413	0	0	EUR 6,150	236.239,95	4,83
LU0271656133	Pioneer-Global Ecology A	ANT	1.956	0	0	EUR 157,590	308.246,04	6,30
LU0362355355	Spaninvest-Ethical Global Val. Inhaber-Anteile EUR R	ANT	1.660	1.660	0	EUR 101,730	168.871,80	3,45
LU0374654613	BNP PARIBAS L1 Green Tigers	ANT	1.245	360	300	EUR 143,300	178.408,50	3,65
LU0411076002	db x-trackers S&P US Carb.Eff. Inhaber-Anteile 1C o.N.	ANT	11.500	11.500	0	EUR 8,960	103.040,00	2,11
Summe Wertpapiervermögen						EUR	4.424.832,47	90,41
Bankguthaben								
EUR-Guthaben bei:								
Depotbank		EUR	486.350,63			EUR	486.350,63	9,94
Summe der Bankguthaben						EUR	486.350,63	9,94
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme								
Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen								
		USD		-0,01		EUR	-0,01	0,00
Summe Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme						EUR	-0,01	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten ¹⁾								
		EUR		-16.862,20		EUR	-16.862,20	-0,34
Fondsvermögen						EUR	4.894.320,89	100,00 ¹⁾
Anteilwert						EUR	46,33	
Umlaufende Anteile						STK	105.651	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								90,41
¹⁾ Verwaltungsvergütung, Depotbankvergütung, Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Transaktionskosten								
¹⁾ Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.								
Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 9 Abs. 5 Satz 4 DerivateV)								
Das Vergleichsvermögen bildet das Sondervermögen selbst.								
Der Marktwert des Vergleichsvermögens wird aus dem Marktwert des Sondervermögens und dem durch Cash Substitution ermittelten Marktwert der Derivate gebildet.								
Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 10 Abs. 1 Satz 2 und 3 DerivateV								
kleinster potenzieller Risikobetrag		EUR		169.022,97				
größter potenzieller Risikobetrag		EUR		207.558,88				
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag		EUR		184.563,84				
Bewertungsverfahren								
Die Bewertung erfolgt durch die Kapitalanlagegesellschaft. Die Kapitalanlagegesellschaft stützt sich hierbei im Wesentlichen auf externe Quellen. Soweit keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle genutzt, die zwischen Depotbank und Kapitalanlagegesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als mögliche auf Marktparameter stützen. Preisauskünfte Dritter werden durch eigene modellhafte Rechnungen oder andere Preisquellen auf Plausibilität geprüft.								
In dem in diesem Jahresbericht behandelten Investmentvermögen werden 100,00% des Fondsvermögens mit handelbaren Börsen- oder Marktpreisen bewertet.								
Wertpapierkurse bzw. Marktsätze								
Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.								

Devisenkurse (in Mengennotiz)

	per 30.03.2011
Britische Pfund	(GBP) 0,8776 = 1 Euro (EUR)
US-Dollar	(USD) 1,4095 = 1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere			
Zertifikate			
DE000TB97852 HSBC Trinkaus & Burkhardt GEX-IndexPart.Zert.	STK	0	5.118
Investmentanteile			
Gruppenfremde Investmentanteile			
DE0005933923 iShares MDAX (DE)	ANT	800	1.500
LU0070176184 Alger SICAV - The Alger American Asset Gr. Fund	ANT	0	7.599
LU0123357419 Invesco Energy Fund A	ANT	0	2734
LU0229939763 Franklin Temp. Inv. Asian Growth Fund A	ANT	0	7.637
LU0273158872 DWS Inv.-Gbl Agribusin.Lc	ANT	0	477

Angaben zu den Kosten gemäß § 41 Abs. 5 und 6 Investmentgesetz für die im Berichtszeitraum im Wertpapiervermögen gehaltenen Investmentanteile

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmeaufschläge bezahlt.

Gruppenfremde Investmentanteile	Verwaltungsvergütung des Zielfonds in % p.a.
BE0175280016 KBC Eco Fd-Alt.Energy Cap	1,20
BE0175479063 KBC Eco Fd-Water Cap.	1,20
DE0005933923 iShares MDAX (DE)	0,50
DE000A0F5UF5 iShares NASDAQ-100	0,30
DE000A0F5UG3 iShares EURO STOXX Sustainability 40	0,40
FR000292278 Megellan C	1,75
FR0010315770 Lyxor ETF MSCI World	0,45
GB00B0TY6S22 First State ICVC Asia Pacific Sustainability	1,55
GB00B64TS881 First State Investments ICVC - Emerging Markets Sustainability Fund	1,55
LU0070176184 Alger SICAV - The Alger American Asset Gr. Fund	1,75
LU0097427784 Sarasin I.-Sustainable Equity Global	1,75
LU0123357419 Invesco Energy Fund A	1,50
LU0133061175 Jb Multip.-Sam Sust.Vwat.B	1,50
LU0171289902 BFG - New Energy Fund Act.Nom. A2 EO	1,75
LU0175571735 JB Smart Energy Fund	1,50
LU0175575991 Jb Multip.-Sam Sma.Mat.B	1,50
LU0199356980 JB Multipart.-SAM Sust.Global	0,50
LU0229939763 Franklin Temp. Inv. Asian Growth Fund A	1,85
LU0264990119 Delta Lloyd L Water & Climate Fund	1,25
LU0271656133 Pioneer-Global Ecology A	1,50
LU0273158872 DWS Inv.-Gbl Agribusin.Lc	1,50
LU0362355355 Sparinvest-Ethical Global Val. Inhaber-Anteile EUR R	1,50
LU0374654613 BNP PARIBAS L1 Green Tigers	1,50
LU0411076002 db x-trackers S&P US Carb.Eff. Inhaber-Anteile 1C o.N.	0,50

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für ComfortInvest Perspektive für den Zeitraum vom 01.04.2010 bis 31.03.2011

Erträge		
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	720,41
Erträge aus Investmentanteilen	EUR	15.981,14
Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-4.147,63
Sonstige Erträge ²⁾	EUR	18.201,60
Summe der Erträge	EUR	30.755,52
Aufwendungen		
Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-1,98
Verwaltungsvergütung (z. Zt. 1,00 % p. a.)	EUR	-47.036,79
Performance Fee	EUR	0,00
Depotbankvergütung (z. Zt. 0,1 % p. a.)	EUR	-5.597,37
Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-17.157,13
Sonstige Aufwendungen ³⁾	EUR	-3.356,25
Summe der Aufwendungen	EUR	-73.149,52
Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-42.394,00
Veräußerungsgeschäfte		
Realisierte Gewinne	EUR	360.370,16
Realisierte Verluste	EUR	-183.908,88
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	176.461,28
Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	134.067,28

Gesamtkostenanteil am durchschnittlichen Fondsvermögen (Total-Expense-Ratio) ⁴⁾ 1,54%

²⁾ Bestandsprovisionen

³⁾ Transaktionskosten und Depotgebühren

⁴⁾ Gesamtkostenquote (BVI-Total Expense Ratio (TER)). Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Diese Kennziffer erfasst entsprechend internationaler Gepflogenheiten nur die auf Ebene des Sondervermögens angefallenen Kosten (ohne Transaktionskosten).

Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Transaktionskosten: Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände

Die KAG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Depotbank und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KAG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Entwicklung des Fondsvermögens für ComfortInvest Perspektive

		<u>2010/2011</u>	
Wert des Sondervermögen am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	4.720.345,27
Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr		EUR	-3.190,36
Mittelzuflüsse aus Anteilscheilverkäufen	EUR	357.784,63	
Mittelabflüsse aus Anteilscheinerücknahmen	EUR	-453.786,59	
Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR	-96.001,96
Ertrags-/Aufwandsausgleich		EUR	2.022,61
Ordentlicher Nettoertrag		EUR	-42.394,00
Realisierte Gewinne		EUR	360.370,16
Realisierte Verluste		EUR	-183.908,88
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste		EUR	137.078,05
Wert des Sondervermögen am Ende des Geschäftsjahres		EUR	4.894.320,89

Berechnung der Ausschüttung

		insgesamt	je Anteil
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	102.349,21	0,97
2. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	134.067,28	1,27
3. Zuführung aus dem Sondervermögen*	EUR	183.908,88	1,74
II) Zur Ausschüttung verfügbar	EUR	420.325,37	3,98
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	411.873,29	3,90
III) Gesamtausschüttung	EUR	8.452,08	0,08
Endausschüttung	EUR	8.452,08	0,08
a) Barausschüttung	EUR	8.452,08	0,08
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag.	EUR	0,00	0,00

* Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
2010/2011	EUR 4.894.320,89	EUR 46,33
2009/2010	EUR 4.720.345,27	EUR 43,82
2008/2009 (Neuauflage)	EUR 3.032.901,93	EUR 30,09

Wiesbaden, den 9. Juni 2011

KAS Investment Servicing GmbH

Die Geschäftsführung

Jörg Sittmann (Vorsitzender)

Thomas B. Schneider

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

Wir haben gemäß § 44 Abs. 5 des Investmentgesetzes (InvG) den Jahresbericht des Sondervermögens ComfortInvest Perspektive für das Geschäftsjahr vom 1. April 2010 bis 31. März 2011 geprüft. Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des InvG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 44 Abs. 5 InvG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 9. Juni 2011

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Warnke
Wirtschaftsprüfer

Thiel
Wirtschaftsprüfer

Besteuerungsgrundlagen
gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und Nr. 2 InvStG

Geschäftsjahr vom 01.04.2010 bis 31.03.2011

Ex-Tag der (Zwischen)Ausschüttung: 10.06.2011

Valuta: 10.06.2011

Steuerlicher Zufluss im Privatvermögen: 10.06.2011

Steuerlicher Zufluss im Betriebsvermögen (Datum des Ausschüttungsbeschlusses): 19.05.2011

Name des Investmentvermögens: ComfortInvest Substanz

ISIN: DE0002605300

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG		Privatvermögen EUR je Anteil	Betriebsvermögen KStG ¹⁾ EUR je Anteil	Sonst. Betriebsvermögen ²⁾ EUR je Anteil
1a)	Betrag der Ausschüttung ³⁾	0,5500	0,5500	0,5500
	davon ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000	0,0000	0,0000
	davon nicht steuerbare Kapitalrückzahlungen/Substanzausschüttungen	0,0000	0,0000	0,0000
2)	Teilthesaurierungsbetrag/ausschüttungsgleicher Ertrag	1,2172	1,2172	1,2172
	davon nicht abzugsfähige Werbungskosten i.S.d. § 3 Abs. 3 S. 2 Nr. 2	0,0367	0,0367	0,0367
1b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,5500	0,5500	0,5500
	Im Betrag der ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträge enthalten			
1 c bb)	steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,0000	-	-
1 c cc)	Erträge i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG ⁴⁾	-	-	0,0000
1 c dd)	Erträge i.S.d. § 8b Abs. 1 KStG ⁴⁾	-	0,0000	-
1 c ee)	Veräußerungsgewinne i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG ⁴⁾	-	-	0,0000
1 c ff)	Veräußerungsgewinne i.S.d. § 8b Abs. 2 KStG ⁴⁾	-	0,0000	-
1 c gg)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG sind	0,0000	0,0000	0,0000
1 c hh)	steuerfreie Gewinne aus der Veräußerung inländischer und ausländischer Grundstücke außerhalb der 10-Jahresfrist (§ 2 Abs. 3)	0,0000	-	-
1 c ii)	Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1, die aufgrund von DBA steuerfrei sind (insbesondere ausländische Mieterträge und Gewinne aus der Veräußerung ausländischer Grundstücke)	0,0000	0,0000	0,0000
1 c jj)	ausländische Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, sofern die ausländ. Quellensteuern nicht nach Abs. 4 als Werbungskosten abgezogen wurden	0,0101	0,0101	0,0101
1 c kk)	in 1 c jj) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden (fiktiven) Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechnen	0,0017	0,0017	0,0017
1 c ll)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,6759	0,6759
1 d)	zur Anrechnung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Ausschüttung i.S.d. § 7 Abs. 1 bis 3	1,7672	1,7672	1,7672
1 e)	Betrag der anzurechnenden oder zu erstattenden Kapitalertragsteuer ⁵⁾ i.S.d. § 7 Abs. 1 bis 3	0,4418	0,4418	0,4418
1 f)	Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
1 f aa)	nach § 4 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde ⁶⁾	0,0013	0,0218	0,0218
1 f bb)	nach § 4 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000	0,0000	0,0000
1 f cc)	nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit diesem Abkommen fiktiv anrechenbar ist (in 1 f aa) enthalten) ⁷⁾	0,0004	0,0005	0,0005
1 g)	Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverminderung nach § 3 Abs. 3 Satz 1	0,0000	0,0000	0,0000

Besteuerungsgrundlagen
gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und Nr. 2 InvStG

Geschäftsjahr vom 01.04.2010 bis 31.03.2011

Ex-Tag der (Zwischen)Ausschüttung: 10.06.2011

Valuta: 10.06.2011

Steuerlicher Zufluss im Privatvermögen: 10.06.2011

Steuerlicher Zufluss im Betriebsvermögen (Datum des Ausschüttungsbeschlusses): 19.05.2011

Name des Investmentvermögens: ComfortInvest Substanz

ISIN: DE0002605300

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG		Privatvermögen EUR je Anteil	Betriebsvermögen KStG ¹⁾ EUR je Anteil	Sonst. Betriebsvermögen ²⁾ EUR je Anteil
1a)	Betrag der Ausschüttung ³⁾	0,0800	0,0800	0,0800
	davon ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000	0,0000	0,0000
	davon nicht steuerbare Kapitalrückzahlungen/Substanzausschüttungen	0,0000	0,0000	0,0000
2)	Teilthesaurierungsbetrag/ausschüttungsgleicher Ertrag	0,0352	0,0352	0,0352
	davon nicht abzugsfähige Werbungskosten i.S.d. § 3 Abs. 3 S. 2 Nr. 2	0,0076	0,0076	0,0076
1b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,0800	0,0800	0,0800
	Im Betrag der ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträge enthalten			
1 c bb)	steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,0000	-	-
1 c cc)	Erträge i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG ⁴⁾	-	-	0,0000
1 c dd)	Erträge i.S.d. § 8b Abs. 1 KStG ⁵⁾	-	0,0000	-
1 c ee)	Veräußerungsgewinne i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG ⁴⁾	-	-	0,0000
1 c ff)	Veräußerungsgewinne i.S.d. § 8b Abs. 2 KStG ⁵⁾	-	0,0000	-
1 c gg)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG sind	0,0000	0,0000	0,0000
1 c hh)	steuerfreie Gewinne aus der Veräußerung inländischer und ausländischer Grundstücke außerhalb der 10-Jahresfrist (§ 2 Abs. 3)	0,0000	-	-
1 c ii)	Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1, die aufgrund von DBA steuerfrei sind (insbesondere ausländische Mieterträge und Gewinne aus der Veräußerung ausländischer Grundstücke)	0,0000	0,0000	0,0000
1 c jj)	ausländische Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, sofern die ausländ. Quellensteuern nicht nach Abs. 4 als Werbungskosten abgezogen wurden	0,0000	0,0000	0,0000
1 c kk)	in 1 c jj) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden (fiktiven) Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,0000	0,0000	0,0000
1 c ll)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,0054	0,0054
1 d)	zur Anrechnung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Ausschüttung i.S.d. § 7 Abs. 1 bis 3	0,1152	0,1152	0,1152
1 e)	Betrag der anzurechnenden oder zu erstattenden Kapitalertragsteuer ⁶⁾ i.S.d. § 7 Abs. 1 bis 3	0,0288	0,0288	0,0288
1 f)	Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
1 f aa)	nach § 4 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde ⁷⁾	0,0000	0,0361	0,0361
1 f bb)	nach § 4 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000	0,0000	0,0000
1 f cc)	nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit diesem Abkommen fiktiv anrechenbar ist (in 1 f aa) enthalten) ⁸⁾	0,0000	0,0003	0,0003
1 g)	Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverminderung nach § 3 Abs. 3 Satz 1	0,0000	0,0000	0,0000

Besteuerungsgrundlagen
gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und Nr. 2 InvStG

Geschäftsjahr vom 01.04.2010 bis 31.03.2011

Ex-Tag der (Zwischen)Ausschüttung: 10.06.2011

Valuta: 10.06.2011

Steuerlicher Zufluss im Privatvermögen: 10.06.2011

Steuerlicher Zufluss im Betriebsvermögen (Datum des Ausschüttungsbeschlusses): 19.05.2011

Name des Investmentvermögens: ComfortInvest Perspektive

ISIN: DE0002605367

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG		Privatvermögen EUR je Anteil	Betriebsvermögen KStG ¹⁾ EUR je Anteil	Sonst. Betriebsvermögen ²⁾ EUR je Anteil
1a)	Betrag der Ausschüttung ³⁾	0,0800	0,0800	0,0800
	davon ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000	0,0000	0,0000
	davon nicht steuerbare Kapitalrückzahlungen/Substanzausschüttungen	0,0000	0,0000	0,0000
2)	Teilthesaurierungsbetrag/ausschüttungsgleicher Ertrag	0,0358	0,0358	0,0358
	davon nicht abzugsfähige Werbungskosten i.S.d. § 3 Abs. 3 S. 2 Nr. 2	0,0139	0,0139	0,0139
1b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,0800	0,0800	0,0800
	Im Betrag der ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträge enthalten			
1 c bb)	steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,0000	-	-
1 c cc)	Erträge i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG ⁴⁾	-	-	0,0000
1 c dd)	Erträge i.S.d. § 8b Abs. 1 KStG ⁴⁾	-	0,0000	-
1 c ee)	Veräußerungsgewinne i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG ⁴⁾	-	-	0,0000
1 c ff)	Veräußerungsgewinne i.S.d. § 8b Abs. 2 KStG ⁴⁾	-	0,0000	-
1 c gg)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG sind	0,0000	0,0000	0,0000
1 c hh)	steuerfreie Gewinne aus der Veräußerung inländischer und ausländischer Grundstücke außerhalb der 10-Jahresfrist (§ 2 Abs. 3)	0,0000	-	-
1 c ii)	Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1, die aufgrund von DBA steuerfrei sind (insbesondere ausländische Mieterträge und Gewinne aus der Veräußerung ausländischer Grundstücke)	0,0000	0,0000	0,0000
1 c jj)	ausländische Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, sofern die ausländ. Quellensteuern nicht nach Abs. 4 als Werbungskosten abgezogen wurden	0,0008	0,0008	0,0008
1 c kk)	in 1 c jj) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden (fiktiven) Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechnen	0,0000	0,0000	0,0000
1 c ll)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,0051	0,0051
1 d)	zur Anrechnung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Ausschüttung i.S.d. § 7 Abs. 1 bis 3	0,1158	0,1158	0,1158
1 e)	Betrag der anzurechnenden oder zu erstattenden Kapitalertragsteuer ⁵⁾ i.S.d. § 7 Abs. 1 bis 3	0,0289	0,0289	0,0289
1 f)	Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
1 f aa)	nach § 4 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde ⁶⁾	0,0002	0,0398	0,0398
1 f bb)	nach § 4 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000	0,0000	0,0000
1 f cc)	nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit diesem Abkommen fiktiv anrechenbar ist (in 1 f aa) enthalten) ⁶⁾	0,0000	0,0005	0,0005
1 g)	Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverminderung nach § 3 Abs. 3 Satz 1	0,0000	0,0000	0,0000
Steuerlicher Anhang:				
¹⁾ Angaben für Anleger, die nach dem KStG besteuert werden. Bei den Angaben ist zu beachten, dass § 8b Abs. 1 bis 6 KStG für Anleger, die bestimmte Körperschaften sind, keine Anwendung findet. Die Anwendbarkeit vorgenannter Vorschriften kann auch Einfluss auf die Anrechenbarkeit ausländischer Quellensteuern haben.				
²⁾ Angaben für Anleger, die ihre Anteile im Betriebsvermögen halten und nach dem EStG besteuert werden (z. B. Einzelunternehmer oder Mitunternehmer in gewerblichen Personengesellschaften).				
³⁾ Der Betrag der Ausschüttung ist ausgewiesen einschließlich auf Ebene des Investmentvermögens abzuführender Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag sowie gezahlter, nicht rückforderbarer ausländischer Quellensteuern.				
⁴⁾ Die Einkünfte sind zu 100% ausgewiesen.				
⁵⁾ Der Betrag der anzurechnenden oder zu erstattenden Kapitalertragsteuer ist ohne Solidaritätszuschlag ausgewiesen.				
⁶⁾ Der Ausweis der ausländischen anrechenbaren (fiktiven) Quellensteuer erfolgt beim Privatanleger nach Beachtung der Höchstbetragsberechnung.				

**Bescheinigung
über die Angaben i.S.d.
§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1
und 2 InvStG nach § 5
Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG
für die vorstehenden
Investmentvermögen
(nachfolgend: die Invest-
mentvermögen)
für den Zeitraum
vom 01.04.2010
bis 31.03.2011**

ComfortInvest Chance
DE0002605318
ComfortInvest Perspektive
DE0002605367
ComfortInvest Substanz
DE0002605300

An die KAS Investment Servicing GmbH
(nachfolgend: die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes für die vorstehenden Investmentvermögen für den genannten Zeitraum die steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz Nr. 1 und 2

Investmentsteuergesetz (InvStG) zu ermitteln und gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG eine Bescheinigung darüber abzugeben, ob die steuerlichen Angaben mit den Regeln des deutschen Steuerrechts übereinstimmen.

Unsere Aufgabe ist es, ausgehend von der Buchführung/den Aufzeichnungen und den sonstigen Unterlagen der Gesellschaft für die genannten Investmentvermögen die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts zu ermitteln. Eine Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit dieser Unterlagen und der Angaben des Unternehmens war nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Im Rahmen der Überleitungsrechnung werden die Kapitalanlagen, die Erträge und Aufwendungen sowie deren Zuordnung als Werbungskosten steuerlich qualifiziert. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkt sich unsere Tätigkeit ausschließlich auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG. Die entsprechenden steuer-

lichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beruht auf der Auslegung der anzuwendenden Steuergesetze. Soweit mehrere Auslegungsmöglichkeiten bestehen, oblag die Entscheidung hierüber den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Wir haben uns bei der Erstellung davon überzeugt, dass die jeweils getroffene Entscheidung in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt wurde. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der gewählten Auslegung notwendig machen können.

Auf dieser Grundlage haben wir die steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt. In die Ermittlung sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen.

Frankfurt, den 31. März 2011

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sebastian Meinhardt
Steuerberater

Ines Brokof
Wirtschaftsprüferin
Steuerberaterin

Hinweisbekanntmachung (28. Januar 2011)

Die KAS Investment Servicing GmbH, Wiesbaden ist die Kapitalanlagegesellschaft (Verwaltungsgesellschaft) folgender Fonds:

Deutsche Postbank Global Player

WKN 979775

Deutsche Postbank Euro Cash

WKN 979779

Deutsche Postbank Europafonds Aktien

WKN 979772

Deutsche Postbank Europafonds Plus

WKN 979771

MultiManager Fonds 1

WKN 701358

MultiManager Fonds 3

WKN 701360

MultiManager Fonds 5

WKN 701362

ComfortInvest Substanz

WKN 260530

ComfortInvest Perspektive

WKN 260536

Die Besonderen Vertragsbedingungen der oben genannten Sondervermögen verfügen jeweils über den folgenden § 8 Ziffer 3 o):

„o) Kosten für die Bonitätsbeurteilung des Sondervermögens durch national oder international anerkannte Ratingagenturen;“,

wonach die genannten Aufwendungen dem jeweiligen Sondervermögen belastet werden dürfen.

Die KAS Investment Servicing GmbH fasst § 8 Ziffer 3 o) der Besonderen Vertragsbedingungen für die genannten Sondervermögen wie folgt neu:

„o) Kosten für die Beurteilung des Sondervermögens durch national oder international anerkannte Ratingagenturen;“

Im Übrigen bleiben die Besonderen Vertragsbedingungen jeweils unverändert. Die

Wirkung tritt gemäß § 43 Absatz 5 Satz 2 InvG sechs Monate nach Veröffentlichung im e-Bundesanzeiger in Kraft. Die Veröffentlichung erfolgte am 31.01.2011. Die neuen Besonderen Vertragsbedingungen gelten damit ab dem 01.08.2011.

Die Änderung erfolgt nach § 43 Absatz 2 Satz 2 InvG ohne das Erfordernis der Zustimmung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).

KAS Investment Servicing GmbH

Wiesbaden, den 28. Januar 2011

Die Geschäftsführung

Kapitalanlagegesellschaft, Aufsichtsrat, Geschäftsführung, Depotbank

Kapitalanlagegesellschaft

KAS Investment Servicing GmbH
Biebricher Allee 2
65187 Wiesbaden
Tel.: 0611 / 1865 - 3800
Fax: 0611 / 1865 - 3895
Haftendes Eigenkapital am 31.12.2010:
16,776 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2010:
5,113 Mio. Euro

Gesellschafterin der KAS Investment Servicing GmbH

KB Deutschland Holding GmbH
Wiesbaden

Aufsichtsrat

Nicolaas Engelbert Blom
(Vorsitzender)
Mitglied des Vorstands
der KAS BANK N.V.
Baambrugge, Niederlande

Karl-Heinz Arnold
Privatier
Kriftel, Deutschland

Rolf Kooijman (seit 29.11.2010)
CFO KAS BANK N.V.
Velslerbroek, Niederlande

Coen Laan (bis 29.11.2010)
Director Investment Management Services
KAS BANK N.V.
Heiloo, Niederlande

Roland van der Baan (bis 01.04.2010)
Risiko Manager
KAS BANK N.V.
Overveen, Niederlande

Ryanne Cox (bis 01.04.2010)
Managing Director
KAS BANK N.V. German Branch
Amsterdam, Niederlande

Geschäftsführung

Jörg Sittmann (Vorsitzender)
Nauheim

Thomas B. Schneider (ab 01.06.2010)
Frankfurt am Main

Frank Linker (bis 31.05.2010)
Bad Homburg vor der Höhe

Depotbank

Commerzbank AG
Kaiserplatz
60329 Frankfurt am Main
Haftendes Eigenkapital
am 31.12.2010:
33,095 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2010:
21,068 Mio. Euro

Wirtschaftsprüfer

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
THE SQUAIRE
Am Flughafen
60549 Frankfurt am Main

Fondsberater

BMW Bank GmbH
München

Weitere Vertriebsstellen

BMW Bank GmbH
München

Über Änderungen der vorstehenden Angaben informieren die regelmäßig zu erstellenden Jahres- und Halbjahresberichte. Die Ausgabe- und Rücknahmepreise aller Fonds der KAS Investment Servicing GmbH werden börsentäglich errechnet und teilweise in überregionalen Tages- und Wirtschaftszeitungen veröffentlicht. Sie können die Anteilspreise und zusätzliche Informationen zu den Fonds börsentäglich abrufen per: <http://kis.kasbank.com>

Stand: 31.03.2011

Dieser Jahresbericht wurde auf der Basis von Daten erstellt, die uns von WM Datenservice zur Verfügung gestellt wurden und die urheberrechtlich geschützt sind. Diese Daten werden von der Redaktion von WM Datenservice mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten von WM Datenservice kann nicht übernommen werden.



KAS Investment Servicing GmbH
Biebricher Allee 2
D-65187 Wiesbaden, Germany
T: +49 0611-1865-3800
F: +49 0611-1865-3895